



Umgang mit Traumata und Bindungsstörungen

Mehr als die Hälfte aller psychiatrischen Klient*innen haben Traumata oder sehr belastende Kindheitserfahrungen erlitten. Viele haben zudem Bindungsstörungen, die Beziehungen zu den zentralen Bezugspersonen waren in der Kindheit nicht sicher und verlässlich. Diese Erfahrungen tragen mit zum Auftreten psychischer Erkrankungen bei und erschweren den Genesungsprozess. Das gilt für klassische Traumafolgestörungen wie etwa die PTBS oder die Borderline-Erkrankung, aber auch für andere psychische Krisen wie Psychosen oder chronische Depressionen.

Die Folgen von Traumatisierungen und Bindungsschwierigkeiten sind vielfältig: Verlust von Vertrauen in die Welt und Menschen, starke und spontan einschießende Emotionen wie Wut oder Panik, Rückzugsverhalten, aber auch Aggressivität, Suchtverhalten oder selbstschädigende Verhaltensweisen. Die Beziehungsarbeit gestaltet sich vielfach schwierig, weil Klienten zwar einerseits soziale Nähe wünschen, Bezugspersonen aber auch als bedrohlich oder unzuverlässig erlebt werden können.

In diesem Seminar geht es zunächst darum, Traumatisierungen sowie Bindungsstörungen mit ihren Folgen besser zu verstehen. Außerdem werden Handlungsstrategien für die Alltagsarbeit vermittelt. Traumaerfahrungen können im sozialpsychiatrischen Kontext oder in der psychosozialen Beratung in der Regel nicht aufgearbeitet werden, es ist aber möglich, traumasensibel zu arbeiten und das Setting und die Beziehungsarbeit auf die Erfahrungen abzustimmen. So lassen sich z.B. erneute Traumatisierungen oder Konflikte auf der Beziehungsebene verhindern. Es werden aber auch Genesungsprozesse möglich, weil sich Klient*innen sicherer fühlen, Traumaerinnerungen zurücktreten, Schlafstörungen oder selbstschädigende Verhaltensweisen abnehmen und Klient*innen die professionelle Beziehung zur Fachperson als längerfristig unterstützend und haltgebend erfahren.

Zielgruppe: Dieses Seminar richtet sich an alle Mitarbeitende psychosozialer Berufe.

Referent: Andreas Knuf, Dipl.-Psych./Psychologischer Psychotherapeut
www.andreas-knuf.de

Termin: 24. – 25. Oktober 2024
9-17 Uhr

Ort: Freiräume Konstanz
Vor der Halde 5
D-78462 Konstanz

Kosten: 280 Euro

Anmeldung: Erfolgt über die Shop-Funktion
auf unserer Homepage.